

#GerechteJustiz : Suspendierung aufheben /volle Rehabilitierung Dr. Peterlik und Rückkehr in Dienst!



 **Von:** Benjamin Heinrich Pachner

 **aus:** 1230 Wien

 **An:** Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten(BMEIA) ,

Staatsanwaltschaft Wien, BAK **in:** Österreich

 **Zeichnungsfrist bis:** 30.11.2024

2D-Barcode fürs Handy:



openpetition.eu/mlwks

Einleitung:
Johannes Peterlik **war einst Generalsekretär im Außenministerium und zuletzt Botschafter in Indonesien** ☒, **ehe er in den Verdacht schwerer Fehlleistungen geriet** (es gilt die Unschuldsvermutung).

Die Staatsanwaltschaft nahm vor einiger Zeit Ermittlungen auf gegen den ehemaligen Botschafter Dr. Peterlik.

Während der Flut 2011 in **Thailand** ☒ (bis zu 380 Tote) **kümmerte sich Peterlik um die bis zu 1200** ☒ **Österreicher Vorort durch wochenlanger Bereitstellung eines 24-Stunden-Bereitschaftsdienst** „Wir sind mit allen Landsleuten in regelmäßigem Kontakt, in vier Fällen waren Österreicher vom Hochwasser betroffen“ schilderte er damals gegenüber einer Zeitung. Weiters rief er u. A. **eine Spendenaktion für die Betroffenen des Hochwassers in Thailand ins Leben**.

Selbst im Jahr **2024**, hat der Gebührenzahler-finanzierte(trotz Peterlik nahezu vollständig entlastende Berichte in der "Presse") ORF noch in dieser Form beispielsweise geschrieben: "[...]enge Zusammenarbeit zwischen Ott und dem damaligen Generalsekretär im FPÖ-geführten Außenministerium unter Karin Kneissl, Johannes Peterlik. [...]"

Zwar ist Peterlik recht unpolitisch, eher noch politisch im Umfeld der ÖVP (CV-Mitglied, Kandidatur bei Nationalratswahl 2002 für die Volkspartei) angesiedelt als jenem der FPÖ, aber sogar Erzscharze wie der Blogger und Ex-Journalist Unterberger wurden nicht müde diesem die **Nähe zur FPÖ anzudichten Karin Kneissl**(die zweifellos als Russlandnahe bezeichnet werden kann), war aber parteilos!

Angesichts, dessen dass „Die Presse“ berichtete, dass die gegen einen Generalsekretär des Außenministeriums (er ist momentan suspendiert) gerichtete Ermittlungen in 4 von 5 Fällen seitens Staatsanwaltschaft eingestellt wurden (wegen der überhaupt eine Suspendierung gegen Peterlik haltbar war):

„Der Diplomat wurde suspendiert, doch schon das Bundesverwaltungsgericht ging nicht davon aus, dass Peterlik das OPCW-Dokument hergezeigt habe. Auch der Verwaltungsgerichtshof wertete diesen Vorwurf nicht als „tragend“ für die Suspendierung, sah aber drei andere als ausreichend und bestätigte die Maßnahme.“
Zitat "Die Presse".

Sogar das IT-System des ehem. BVT war in Online-Medien mit Grafiken von "Top-Secret-Dossiers" zu begutachten, samt Schwachstellen!

Mit Stand 29.03.2024 hatte sich Herr E. **Ott(es gilt die Unschuldsvermutung)** als mutmaßlicher Verbindungsmann zu Russland und Marsalek(es gilt die Unschuldsvermutung) laut Berichten herausgestellt.

Die Berichterstattung der letzten Jahre bis hin zur internationalen Presse kamen mehr oder minder einem "*Rufmord*" gleich!

*Dies alles, führt die Petition auf, weil ich den Gesamtkontext für Mit-Unterstützer und alle Leser der Petition begreifbar machen möchte.

Daher ist die Suspendierung des Botschafters und Generalsekretärs des BMEIA Dr. Johannes Peterlik zeitnah vollumfänglich aufzuheben.

Ferner soll Dr Peterlik **voll und ganz** politisch **rehabilitiert werden** wenn die verbliebenen **Vorwürfe sich als falsch rausstellen**.

**Quellen (auch für "Begründung")

- zackzack.at/2021/01/30/polit-ermittlungen-fuer-die-oevp-wirecard-bvt-afaere
- www.diepresse.com/18320859/der-bvt-agent-und-russland-neue-spur-im-spionagefall-egisto-ott
- www.diepresse.com/6090321/marsalek-leak-aussenministerium-will-sich-nicht-entschuldigen
- kurier.at/politik/inland/karrierediplomat-peterlik-leakte-an-ex-bvt-beamten/401788706
- www.ft.com/content/941a9a2e-88df-4a66-9b3c-670bb7eb4d87
- holyromanempirerising.substack.com/p/offizielles-posting-zum-thema-wirecard
- oe24.at/oesterreich/politik/affaeren/oevp-hanger-marsalek-war-zweimal-in-fpoe-kickls-innenministerium/591117021
- www.diepresse.com/6247547/ex-generalsekretaer-im-aussenamt-suspendierung-haelt-vorwuerfe-nicht
- www.diepresse.com/18320859/der-bvt-agent-und-russland-neue-spur-im-spionagefall-egisto-ott
- guardian.ng/news/austrian-diplomat-suspected-over-novichok-document-leak/
- infosecurity24.pl/za-granica/wiedenski-walc-w-rytmie-kazaczoka
- www.andreas-unterberger.at/m/2022/02/ohne-vertrauen-kommt-die-republik-ins-wanken-und-das-schwindet-rapid/
- www.derstandard.at/consent/tcf/story/2000130648796/oesterreichischer-karrierediplomat-nach-ermittlungen-suspendiert
- www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2021-10/oesterreich-johannes-peterlik-ermittlung-diplomat-suspendierung-dokumente-leak
- www.jusline.at/gesetz/bdg/paragraf/112
- m.noen.at/niederosterreich/chronik-gericht/peterlik-es-ist-zeit-das-laecheln-zurueckzugeben-4880214
- (Web-Archiv):
- <https://exxpress.at/exklusiv-der-report-der-oesterreichs-geheimdienst-erschuetterte/>
- <https://www.government.nl/latest/news/2018/10/04/joint-statement-by-prime-minister-may-and-prime-minister-rutte-on-cyber-activities-of-the-russian-military-intelligence-service-the-gru>

Teile der brit. Bevölkerung (Minute 1:30-1:45, orf.at), im Jahr 2000:

<https://on.orf.at/video/6502981/wahl-1999-die-tage-danach>

Peterlik, wurde von seiner Tätigkeit als Botschafter für das BMEIA (Bundesministerium für Äußeres und Interne Angelegenheiten) suspendiert.

Aufgrund beispielsweise seiner Verweigerung BP-Kandidaten Van der Bellen (Grüne) sondern Hofer (FPÖ) den Vorzug zu geben, im Jahr 2016 oder Ex-Außenministerin kann auch nicht ausgeschlossen werden, da Außenminister Schallenberg ehem. langdienender Diplomat sowie ÖVP-Clique unter Herrn Kurz, dies wohl nicht vergessen hatten und die Partei (welche es 2016 nicht einmal in die Stichwahl schaffte) dies als Affront ansahen.

Zudem ist **jeder Verdachtsfall, den man in Nähe von ÖVP oder FPÖ stellen kann** (für die Grünen) nach einem Regierungswechsel, unheimlich nützlich am ständigen Narrativ "Anlagebank" festhalten zu können.

Der Hauptanklagepunkt gegen Peterlik, lautete "Kurier" zufolge:

"[...]habe die geheimen Dokumente, die Informationen zur Formel von "Nowitschok" sowie zur Untersuchung des Giftgasanschlags auf den russischen Doppelagenten Sergej Skripal und dessen Tochter erhielten, am 3. Oktober 2018 angefordert, referierten die Zeitungen eine gerichtliche Anordnung. Das Wirtschafts-, das Verteidigungs- sowie das Außenministerium hatten die Dokumente zuvor von der "Organisation für das Verbot chemischer Waffen" (OPCW) erhalten.

Zwei Tage nach Peterliks Anforderung filmte der ehemalige BVT-Beamte Egisto O. die Dokumente in seiner Wohnung in Wien ab. Ein diesbezügliches Video war Anfang 2021 [...]"

Hiermit geht aber ein erster Interessenskonflikt auf britischer Seite einher:

Am 4. Oktober 2018 gibt Großbritannien auf "X (damals noch Twitter)" und ein niederländisches Medium zu, dass es einen Hacker-Angriff auf die OPCW seitens GRU (Russische Föderation) gegeben haben soll.

Meine Vermutung: Britische Geheimdienste haben E. Ott (es gilt die Unschuldsvermutung) angerufen oder sonst wie kontaktiert und darum gebeten dieses anzufordern und zu tun, was laut offizieller Erzählungen (O. gegenüber "Zackzack" meldeten sich desöfteren Geheimdienste bzgl. Datenabfragen) durchaus schon geschah.

Das Motiv dahinter: Zu jenem Zeitpunkt wusste nämlich fast keiner von einem **Ibiza**-Video, aber dass Teile der britischen Bevölkerung einen Haß auf die Freiheitliche Partei haben, so sehr dass sie diesen Nähe zum Rechtsextremismus/Neonazismus (siehe Jahr 2000) attestieren, ist bekanntlich nichts neues.

Wenn die Briten eine massive Hackerattacke (zumindest) erkannt hatten, wer sagt, dass es unsere Leute sowas bemerkt hätten?

Man hoffte seitens Downing Street durch die entstehenden Diskussionen in den europäischen Medien über einen möglichen Sündenbock ("Maulwurf" = Agenten-Jargon) im BMEIA, dass bekanntlich vor Mai 2019, noch unter Karin Kneissl fiel, konstruieren zu können, und nützlicherweise so von eigenen Problemen/Konflikten mit der Europäischen Union ablenken zu können (zu einem Zeitpunkt wo Verhandlungen zu wirtschaftlichen Thematiken im Zuge des Brexit mit der EU liefen).

Seltsam bleibt mit unter die Frage wieso die *FT* ("**Financial Times**" 09.07.20, welche ein **OPCW Dokument** irgendwie in die Hände bekam), erst im Jahr 2020 über die fast 2 Jahre vergangenen Ereignisse betreffend Marsalek, OPCW und GRU berichtete.

Info: Das "OPCW-Dokument" der *FT* wurde seitens Zeitung "*Österreich*" vom 29.07.20 als "**Beweis**" genommen überhaupt erst das Außenamt, später Peterlik (es gilt die Unschuldsvermutung) als mutmasslichen Maulwurf im Amt zu verdächtigen!

Aber laut meinen Recherchen kam nur das "*Boulevardblatt*", "*Österreich*" (in ) , überhaupt damals mit dieser steilen These daher!

Die so skizzieren Ereignisse im Oktober 2018 klingen nicht nur zeitlich, sondern fast genau wie bei "Ibiza" , hinsichtlich des pol. Framings.

Weitere Frage zum OPCW-Dokument: Wieso die Leute mit diesem angeblichen Infos zu Herrn Marsalek (es gilt Unschuldsvermutung) nicht früher mit diesen Informationen seitens London oder München (Schmidbauer) auspackten?

Andere Medienberichte wiederum sprechen, davon dass beispielsweise Martin W. (Unschuldsvermutung) 'für Wirecard-Manager Jan Marsalek' gearbeitet haben könnte, zumindest an Jan Marsaleks Flucht (gegen dem im Bezug auf die Wirecard-Affäre ermittelt wird -, und auch ein internationaler Haftbefehl ausgestellt wurde) beteiligt war.

Auch die Rolle aller Mit-Mitwisser sowie des Ursprung des Dokuments sowohl in Marsaleks wie auch Financial Times (*FT*) Besitz, wurden bis dato nicht wasserdicht aufgeklärt!

Darum fordern wir, dass "Dr. Peterlik politisch und beruflich voll umgänglich rehabilitiert werden muss für den Fall, dass auch der letzte von der Staatsanwaltschaft erhobene Vorwurf nicht hält!"

** Quellen, siehe Einleitung

Original Photo Credit: Dean Calma / IAEA, on Flickr: [iaea_imagebank](#) as "**Alexander Schallenberg (011120202)**", remixed and composition with additional text by **C.G. alt**, is licensed under **CC BY 2.0**

#GerechteJustiz : Suspendierung aufheben /volle Rehabilitation Dr. Peterlik und Rückkehr in Dienst!

1

Vorname, Familienname	Straße, Hausnummer
PLZ, Wohnort	Datum, Unterschrift
E-Mail-Adresse	

2

Vorname, Familienname	Straße, Hausnummer
PLZ, Wohnort	Datum, Unterschrift
E-Mail-Adresse	

3

Vorname, Familienname	Straße, Hausnummer
PLZ, Wohnort	Datum, Unterschrift
E-Mail-Adresse	

4

Vorname, Familienname	Straße, Hausnummer
PLZ, Wohnort	Datum, Unterschrift
E-Mail-Adresse	

5

Vorname, Familienname	Straße, Hausnummer
PLZ, Wohnort	Datum, Unterschrift
E-Mail-Adresse	

6

Vorname, Familienname	Straße, Hausnummer
PLZ, Wohnort	Datum, Unterschrift
E-Mail-Adresse	

7

Vorname, Familienname	Straße, Hausnummer
PLZ, Wohnort	Datum, Unterschrift
E-Mail-Adresse	

8

Vorname, Familienname	Straße, Hausnummer
PLZ, Wohnort	Datum, Unterschrift
E-Mail-Adresse	

9

Vorname, Familienname	Straße, Hausnummer
PLZ, Wohnort	Datum, Unterschrift
E-Mail-Adresse	

10

Vorname, Familienname	Straße, Hausnummer
PLZ, Wohnort	Datum, Unterschrift
E-Mail-Adresse	



Datenschutzerklärung

Dieser Unterschriftenbogen wird auf www.openpetition.eu als Bild hochgeladen. Von Ihren Daten werden Postleitzahl und Ort gespeichert, damit Ihre Unterschrift gezählt werden kann. Wenn Sie per E-Mail informiert bleiben möchten, willigen Sie in die Speicherung Ihrer E-Mail-Adresse ein. Dieser Einwilligung können Sie jederzeit widersprechen.

Hinweis

Eintragung nur persönlich und handschriftlich. Nur einmal (entweder online oder handschriftlich) unterschreiben. Diese Liste bitte **bis zum 30.11.2024** postalisch an: Benjamin Heinrich Pachner, Steingasse 36, 1230 Wien oder eingescannt/fotografiert per Email an benjamin.heinrich@gmx.at